

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 19: 19. Kapi - Überlegungen\ zwei neue Familienmitglieder?

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

19. Kapi

Im Wohnzimmer sind die anderen am überlegen, was sie von den ganzen Sachen halten sollen die sie gehört haben. Denn sie haben erfahren, dass Yami mal ein Pharao war und ein Vampirhexenmeister ihn verwandelt hatte. Dazu kommt noch, dass Yami und Jane wohl einige Rechnungen offen haben, die nur durch einen Kampf ausgeglichen werden können. Zudem erfahren die anderen mal eben, wie Yamis Tochter ums leben kam. Oh weh.

Da wundern sich die anderen, dass dieser sehr alte Vampir nicht schon verrückt geworden ist, da er nicht so behütet war, als wie die Volturi, die auch schon dreitausend Jahre alt sind.

Jasper kann nur nicht verstehen, wieso dieser Vampir nicht schon lange aufgegeben hat und sich nicht schon seit ewigen Zeiten zerstören ließ. Denn jetzt wo er diesen Vampir besser zu kennen scheint, würde dies doch der einfachere Weg zu sein. Oder hat dieser Vampir mehr Angst da vor zerstört zu werden, als wie vor das Leben? Aber da ist noch mehr, was ihn wundert, dass dieser Vampir trotz das er soviel durch gemacht hat, immer noch sein Herz bewahrt hatte, denn es gab Zeiten, da hatte Jasper nur Befehle befolgt, ohne auf sein eigenes Herz zu hören, was er heute sehr

bereut, aber wie stark muss da Yami sein, wenn er sich Jane trotz allem immer wieder widersetzt und immer wieder versucht diesen Demorita zu zerstören, auch wenn es ihm wohl nie gelingen wird. Egal wie Yami es versucht, denn er darf ihn ja nicht berühren und da liegt das Problem, oder halt, Edward wird zu seinem Magier Splitt ausgebildet, bedeutet dass, wenn es hart auf hart kommt, Edward Yami zur Seite steht und dann gegen die Volturi an gehen wird? Da schüttelt Jasper sofort entsetzt den Kopf und flüstert: „Nein, dass wäre deren Todesurteil. Denn gegen die Volturi kämen sie nie an!“

In dieser Sekunde meint Alice verwirrt: „Was meinst du Jasper?“ Erschreckend zuckt Jasper zusammen und versucht sich erst mal wieder zu beruhigen, danach antwortet er: „Ich denke das die beiden gegen die Volturi irgendwann in naher Zukunft kämpfen werden. Warum weiß ich zwar nicht. Aber ich denke, dass dies passieren wird.“

Just versucht Alice die Zukunft für die Volturi zu sehen, doch kann sie nur einige Entscheidungen von Aro sehen und das sie immer noch sehr geknickt sind von der Niederlage gegen sie. Mehr nicht.

Genau als sie wieder ins hier und jetzt zurück kommt, hören sie ein sehr schmerzvollen Schrei, der sie aufhorchen lässt. Sie wollen zu dem Zimmer kommen, wo das herkommt, doch Edward sagt über Gedanken, dass sie im Wohnzimmer bleiben sollen und sich keine Sorgen machen sollen, denn er ist bei Yami und wird sich um die Probleme die im Moment bei Yami sind kümmern und sich bitte nicht wundern.

Was Carlisle mehr als misstrauisch macht, denn das war ein Schrei, wo er genau weiß, die Seele eines Vampir geht verloren. Jetzt hat er doch Angst, das Jasper nicht doch recht gehabt haben könnte, wird aber dies lieber für sich behalten. Statt dessen weiter darüber nach zu denken geht er in seine Bibliothek und liest, die anderen verstreuen sich auch in dem Haus und kommen gegen frühen Morgen ins Wohnzimmer, wo Yami, Sharina, Edward und Bella zusammen gekuschelt auf der Couch liegen und schmusen, dabei hört man bei ihnen so was ähnliches wie ein Art schnurren, was man von Vampiren noch nie gehört hat.

Da zieht Carlisle eine Augenbraue hoch und flüstert leise zu Esme: „Es hört sich seltsam an dieser Ton, aber er ist sehr beruhigend. Er erinnert an einer schnurrenden Katze.“ Da schaut Yami hoch und flüstert: „Das können wir beide Edward und ich erst seid einigen Stunden. Es ist ein Schnurren, wie eine Katze. Nur müssen wir noch etwas üben. Wo durch möchte ich lieber schweigen.“ Aber lächelt Seelig, was Carlisle auch bei Edward sieht.

Irgendwie scheint ihm Edward gewachsen zu sein, aber er kann nicht sagen warum? Nur dass es so ist. So lauschen sie dem schönen Ton, denn die beiden abgeben. Da meint Yami: »Wir beide dürfen nur noch Blut von den Raubkatzen nehmen. Kein anderes Blut, da dass Blut der Träger dieses Schnurrens ist und ich möchte es nicht verlieren. Es macht uns so außergewöhnlich. Ich fühle mich so wohl.« Und plötzlich hört man es richtig durch, beide schnurren wie zwei Großkatzen. Und es hört sich so schön an, dass die anderen ihren Partner nehmen und einfach nur schmusen, so wie die vier das machen.

So vergeht die Nacht und der Tag bricht an, wo Yami langsam sein schnurren leiser werden lässt und leise spricht: „So ihr wisst wer ich bin, woher ich komme und wie ich

zu einem Vampir wurde und was ich bin. Carlisle, meine Frage an dich ist, kann ich bleiben, oder willst du lieber das ich gehe? Edward kann bei dem Rest helfen, da braucht ihr mich nicht unbedingt mehr.“ Und gibt Edward einen tiefen Kuss.

In dieser Sekunde wo sie Yamis frage hören erschrecken sich Carlisle, Esme, Jasper, Emmett und Alice. Sie haben mit allem gerechnet, aber nicht damit. So braucht Carlisle einige Minuten, bis er sich erholt hat und sagt ernst: „Yami. Wenn du gehen möchtest werden wir dich nicht aufhalten. Aber du bist immer in diesem Zirkel herzlich willkommen. Ich denke ich spreche für alle, wenn ich sage, du und Sharina gehört nicht nur zu Edward und Bella, sondern zu den gesamten Cullens. Wenn du nicht schon so alt wärst, würde ich dich auch noch Adoptieren!“

In dieser Sekunde schaut Yami sehr überrascht zu Carlisle und flüstert: „Trotz meiner sehr hohen Dominanz? Die ich nicht mehr verstecken kann, durch einen Hexenzauber?“ Da geht Jasper zu Yami und spricht ernst: „Das erste mal war ich verängstigt, weil ich dich so nicht kennen lernte. Das zweitemal, wusste ich, es war nicht wegen mir. Jetzt weiß ich, es gehört zu dir und ich komme damit zurecht und ich WILL das du bleibst mit deiner Frau. Willkommen in der Familie wenn du es auch willst!“ Carlisle sehr ernst: „Ich schließe mich Jaspers Worten an, und auch ich verstehe dich jetzt bei weitem besser und kann mit dieser Dominanz bei weitem besser umgehen. Denn wir wissen jetzt, dass es nicht damit zu tun hat, dass du mich weg-drängen willst, sondern deine Vampirstärke ist und wissen auch jetzt woher dies rühren kann. Denn wer so zum Vampir wurde wie du, bleibt das nicht aus. Auch ich sage, willkommen in der Familie, und das sage ich nicht, weil du uns vieles beigebracht hast, nein. Du bist wie ein weiterer Sohn für mich. Auch wenn du noch bei weitem älter bist, als wie ich und Jasper.“

Yami schaut Sharina an, sie nickt und Yami ruhig: „Wie denkt ihr anderen drüber. Edward und Bella brauch ich ja nicht fragen, denn bei ihnen gehöre ich schon zur Familie, besonders bei Edward.“ Alice lachend: „Noch eine mehr zum Schoppen, oh wie Super! Willkommen in unsere Familie!“ Emmett grummelt zwar erst ein bisschen, meint aber dann: „So übel bist du gar nicht. Willkommen in der Familie. Aber in die Schule gehst du genauso wie wir alle. Sonst werde ich beleidigt. Wir alle sitzen die Schule ab und er darf faulenzen. VON WEGEN!“

Und in dem Moment müssen einige lachen, denn damit hat Edward gerechnet und meint: „Ach Emmett, dann richte dich drauf ein, dass du ab Morgen einen Lehrer haben wirst, den du kennen wirst!“ Und lacht jetzt laut los. Da schaut Emmett sehr fragend Yami an und er: „Ich kann kein Schüler mehr sein, so wie ihr, das klappt nicht. Ich habe in dieser Zeit schon acht Doktor Titel und Vier Professor Titel mir erarbeitet. Also bleibt da nur noch Lehrer, oder noch das Studieren, was ich noch nicht hatte. Aber das Interessiert mich alles nicht sonderlich. Und da es nix mit Hexenkünste und Magie gibt, kann ich das wohl knicken und alles was über Ägypten, Kräuterkunde, Biologie, Chemie und Physik zu lernen gab, habe ich schon meine Titel erarbeitet.“ Just schauen die das nicht wussten, ihn mit große Augen an und Rosalie nur noch: „Beweise es!“ Da nickt Yami und meint: „Kann ich dir nachher zeigen. Dafür muss ich nach Edwards Wohnung, da ich dort alle meine Sachen habe die Wichtig sind. Alle anderen sind in einem Container untergebracht und lagern auf einem Grundstück, was nie bebaut wird.“

Danach meint Esme: „Yami und Sharina, ich war erst misstrauisch. Wie mein Mann. Ich wusste nicht was ich von euch halten sollte. Besonders da du nicht einzuschätzen warst Yami. Du warst nah, aber auch gleichzeitig Meilen weit weg. Erst als ich erfahren hatte, wie du zum Vampir wurdest, wurde mir klar, warum du so aufpasst und woher deine so hohe Dominanz, die man von Vampiren überhaupt nicht kennt kommt. Ich habe mich in dich getäuscht, auch was die beiden Jugendlichen angeht muss ich mich bei dir entschuldigen, denn sie haben sich bei weitem besser gefügt und kommen wohl langsam mit ihrem Vampirleben zurecht.

Ich wünsche mir, dass ihr in unserem Zirkel oder auch Clan bleibt und seid immer hier sehr recht herzlich willkommen. Willkommen in unsere Familie, meine beiden!“

Da schnappt Yami unmerklich nach Luft, wartet aber, was noch Rosalie sagt, denn ihre Stimme fehlt noch. Doch sie nur: „Ich weiß nicht so recht, ob ich es für gut oder schlecht sehen soll. Denn es ist schwer mit Yami aus zu kommen. Er ist verschlossen, auch wenn er einen kleinen Einblick in seine Vergangenheit gab, kann ich nicht sagen, ob oder ob nicht.“ In dem Moment faucht Edward sauer: „Rosalie, Spiel nicht wieder auf gekränkte Eitelkeit, weil er nicht sofort dich als die schönste fand und dich nicht sofort besteigen wollte. Wir beide bekommen Stress miteinander. Dass schwöre ich. ER kam MIT seiner FRAU zu uns und nicht als Einzelgänger. Also erspare dir diese leier, wie bei mir.

„Ach er hat ja überhaupt kein Interesse an mich und er sieht mich nicht als was Besonderes.“ Du hast Emmett!! Überlege mal, was du ihm mit diesen Gedanken antust FRÄULEIN!! Mal gut dass Emmett nicht jeden Tag deine Gedanken lesen muss!! Schrecklich manchmal!!!“ Just faucht Rosalie Edward aus und mault: „Das hat gar nicht damit zu tun!“ Da erwidert Edward knurrend sauer: „Warum dachtest du genau das, bei deiner Antwort. Meinst du, Yami kann keine Gedanken lesen? Meinst du, Yami weiß nicht schon lange was du denkst? Meinst du, das ich der einzige mit dieses freien Gedanken lesen bin? Falsch hier liegt genauso ein Vampir, der auch die Gedanken frei lesen kann. Er braucht keine Berührung, so wie Aro. Er kann die Gedanken so lesen, so wie ich auch. Und auch er wusste deine Antwort schon längst, dass die damit zusammen hängt!“ Da meint Rosalie nur noch grollend: „Macht was ihr wollt. Ist mir egal.“ Und rauscht beleidigt auf ihr Zimmer, so was muss man sich nicht sagen lassen, oder doch?

Carlisle schaut auf Yami, denn jetzt warten alle auf seine Entscheidung, die er sehr genau überlegt und dabei Edward anschaut, danach Sharina, die aber nickt und danach schaut er noch mal zu Edward, der nur meint: »Süßer, wie du dich entscheidest, ist dir überlassen. Aber ich würde sagen, du hast dich doch schon entschieden. Und nur wegen Rosalies bescheuerten Eitelkeit, die jeder Mann zu spüren bekommt, der sie nicht anziehend findet, so zudenken, kommt nicht in frage. Das lass ich nicht zu!« Da stöhnt Yami leise und schüttelt eben den Kopf, denn mittlerweile kann Edward jede Sprache zusätzlich die auch Yami kann, denn das möchte Yami so, da sehr viele Hexensprüche und Magiersachen einfach auf sehr alte Sprachen gesprochen werden, denn dann sind sie so stark wie es gedacht ist. So musste Edward mal eben einige Sprachen dazu lernen und Yami kann nichts mehr vor Edward verstecken. Bella kann nur die drei Sprachen, die Edward vorher gelernt hatte, mehr soll sie auch gar nicht können. Denn auch Sharina kann nicht alle, die Yami kann. Da sind einige bei, die sie gar nicht beherrscht, da er diese in den drei enhalb Jahren

beim Hexenmeister lernte.

Yami schließt kurz die Augen, macht sie wieder auf und sagt entschlossen: „Wir bedanken uns, das ihr uns aufgenommen habt und freuen uns, dass wir nach langer Zeit einem Zirkel oder auch Clan angehören können, der eine Familie ist. Denn das hatten wir sehr lange nicht mehr. Auch bedanken wir uns, dass du uns Carlisle Adoptiert hättest. Aber einen Professor Adoptieren, ähm passt nicht. Da würde jeder Menschen fragen, wie kann so was. Denn ich habe immer mein eigentliches Alter gelassen, zwanzig Jahre und bin Studieren gegangen. Aus diesem Grunde konnte ich so viel erreichen. Ich war einmal in der Schule für acht Jahre, danach auf direktem Weg ohne Umschweife Studium.“ Da muss Carlisle ihm wohl Recht geben, das wäre doch sehr seltsam. Obwohl in einem Jahrhundert, wird Yami wohl nicht drumherum kommen, noch mal selber als Schüler die Schulbank zu drücken. In dem Moment als Yami das liest, sieht er Carlisle geschockt an und meint nur noch geschockt: „Das ist nicht dein Ernst. Hallo. Ich bin selber Lehrer!“ Da nickt aber nur Carlisle und sagt dazu: „Bis dato gibt es einiges Neues wieder zu lernen. Da wird es auch für euch beiden Interessanter, glaub mir. Frag Edward oder Emmett. Oder Jasper. Und damit habe ich alles gesagt!“

Da stöhnt Yami und nickt Ergebens und erwidert: „Des Friedens willen werde ich es machen. Das bedeutet, du würdest dann mich auch Adoptieren, oder wie soll ich mir das Vorstellen?“ Carlisle nickt und schaut Edward an, der nickt und meint: „Jasper, einmal Papier auf Yami Atemu Antemu Cullen und dann Sharina Antemu Cullen Danke!“ In dieser Sekunde nickt Jasper und nimmt sich sein Handy, wählt eine Nummer, wartet und telefoniert. Danach meint er nur noch: „Drei Tage, Fotos von euch habe ich ja gerade gemacht gehabt. Und ihm per Whatsapp geschickt, also kein Thema.“ Da meint Yami: „Hä, Carlisle du willst mir doch nicht sagen, dass du dir Adoptionsschreiben und so weiter geben lassen willst und mich vor was weiß ich wie viel Jahren mal Adoptiert hast. Falls mal ein Mensch fragt!“ Da nickt Carlisle und sagt: „Genau so und nicht anders. Wie gesagt du und Sharina seid jetzt Cullens nicht mehr Antemu. Ok!“ Yami steht auf und sagt leise aber auch sehr bedacht: „Ich danke euch, das ihr meine Frau und mich in diesem Zirkel, Clan als Sohn und Tochter aufgenommen habt.“ Und schaut Carlisle ehrlich und aufrichtig an, denn das macht ihn sehr stolz, zu einer Familie zu gehören, nach so langer Zeit keiner anderen Angehörigkeit.

Carlisle lächelt leicht nickend und Jasper muss schon sehr schlucken, als er spürt wie stark Yami seine Dominanz versucht runter zu fahren, was für Yami eine sehr schwere Sache ist.

Aber auch immer wieder gelingt, wo Jasper wiederum nur mit dem Kopf schütteln kann.

Rosalie faucht kurz und geht wieder auf ihr Zimmer, denn ihr wäre es lieber, wenn die beiden nicht hier geblieben wären. Aber das kann sie nicht mehr beeinflussen. So muss sie damit leben, dass sie doch immer größer werden.

So vergeht etwas Zeit, wo die Cullens die Trinktechnik mittlerweile ganz gut im Griff bekommen und alle vierzehn Tage erst mal nur einen Liter zu sich nehmen, was sie sehr gut machen und auch ihr Gift brav weglassen und Emmett dabei merkt, dass die Tiere immer mehr vertrauen zu ihnen fassen.

Was ihnen auch auffällt ist, dass immer wieder Yami und Edward draußen kämpfen sehen, aber nicht so wie es ein Vampir macht, sondern anders. Seltsam. Und man kann sehen, wenn Yami Feuer benutzt, dass plötzlich ein Wind aufkommt und wenn Yami Wasser benutzt, es Eiskalt wird. Und wenn Yami Erde benutzt, das Edward da ein Tornado aufkommen lässt. Da fragt sich Carlisle im geheimen, ob Edward und Yami Elementhexer sind, doch da lacht Yami und meint: „Nee, das sind wir nicht. Wir machen uns durch Sprüche die Elemente zu nutze. Ist eine sehr schwere Sache, aber es klappt immer besser. Und es macht Spaß.“ Da muss Carlisle lachen und meint: „Das es euch Spaß macht sieht man. Eure Augen glitzern wie zig Diamanten. So viel Spaß habt ihr dabei. Man kann euch auch schnurren dabei hören. Also denke ich, dass es auch mit dem Spaß zusammen hängt.“ Yami nickt und lacht, als Edward einen Spruch vermässelt und eine ganze Ladung Wasser abbekommt. Da fangen alle an zu lachen, selbst die Tiere, die immer und überall mittlerweile am Haus sind, machen Geräusche die wohl ein Lachen bedeuten sollen.

Edward schüttelt sich und versucht es noch mal, aber dieser Spruch ist so schwer, dass er es nicht schafft, da spricht Yami den mit ihm und siehe da, es klappt. Und Edward hat sein Fehler gemerkt, es lag an der Betonung. Was bei jedem Spruch sehr wichtig ist. Da meint Yami: „Die meisten Meister hatten mich mit Übungen alleine gelassen, mir den Spruch aufgeschrieben und ich sollte innerhalb vierundzwanzig Stunden diesen Spruch können. Ansonsten gab es die Peitsche. Und da wusste ich selten die Betonung. Also ging ich schnell verfahren die Betonungen durch, aber meistens brachte es nichts. Die Peitsche kam.“

Da fragt Carlisle überrascht: „Meisten Meister? Wie viele hattest du?“ Yami schaut zu Carlisle, antwortet: „Sieben. Drei als Mensch, Vier als Vampir.“

Als Mensch hatte ich:

Mahad war ein Priester und gleichzeitig ein Magier. Sehr geduldig und ein hervorragender Lehrer. Von ihm schaute ich mir das Lehrer sein ab.

Dann Isis sie war eine Heilerin und kannte sich sehr gut in Kräutern aus und da gab es noch Wimpel, er was ein Hexer, aber ehr mittelmäßig, wie ich später spürte. Er brachte mir einfache Elementsprüche bei, aber nur Feuer, Wasser, Eis und Wind.

Die anderen wie Lava, Holz, Ton und Erde nicht. Da er diese nicht konnte.

Als Vampir:

Reishexco der Hexenmeister, der alles konnte.

Relhexco der Bruder des Hexenmeister, auch selber einer, der auch alles konnte.

Zudem noch einige sehr verbotene Künste, die ich lernen sollte. Das mein Leben dabei als Vampir nicht drauf ging, war schon ein wunder.

Mangus ein Magier Meister, aber genauso ein Tyrann wie die anderen beiden, aber habe alles gelernt, was er auch konnte.

Dann hatte ich zuletzt noch mal Mahad, er ist nämlich auch ein Magier Meister gewesen.“

Lg

Dyunica

